

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

29. Hohel. Sal. 6, 2. Mein Freund ist mein, und ich bin sein, der unter den
Rosen weidet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189491

Hohel. Sal. 6, 2.

Mein Freund ist mein, und ich bin
sein, der unter den Rosen weidet.

Mel. Fahre fort, Zion, fahre fort &c.

1. Th. p. 1037. n. 667.

Freue dich, :: Seele! Jesus ist dein
Freund, Der dich ewig, ewig
liebet, Der dir, da du noch sein
feind, Millionen proben giebet, Wie
Er liebe dich herkinmiglich. Freue
dich, freue dich!

2. Reiß entzwey, :: Reiß durch der
Lüste band, Alle fesseln müssen
springen, Jesus bietet dir die hand:
Darum muß es dir gelingen. Er dein
Freund steht dir allmächtig bey,
Reiß entzwey, reiß entzwey!

3. Eile bald, :: Eile, und ergib dich
Ihm, Deinem Freund mit
leib und seele; Sieh dich nicht nach
andern um: Eile, dich mit ihm ver-
mähle. Schaue, wie sein herke nach
dich wallt! Eile bald, eile bald!

4. Unverrückt, :: Unverrückt umfasse
ihn, Deinen Freund mit glau-
bensarmen: Er gibt sich dir willig
hin, Schließt dich ein in sein erbar-
men, Wirft an seine liebesbrust ge-
drückt, Unverrückt, unverrückt.

5. Naa